Interreg
Euregio Maas-Rhein
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EUROPÄISCHE UNION

euPREVENT | SFC
senior friendly communities

## INFORMATION FLYER

# euPrevent
# Projekt Seniorenfreundliche Gemeinden
## 2016 - 2019

Live safely, Enjoy life, Stay involved.

Maastricht University
burgerkracht Limburg
CHU de Liège
HEINSBERG
logo LIM
selbstbestimmt.be Ostbelgien
GGD ZUID LIMBURG
euPREVENT | EMR crossing borders in health
Interreg Euregio Maas-Rhein
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
Wallonie
provincie limburg

Crossing borders in health

# Das Projekt “Seniorenfreundliche Gemeinde in der EMR (euPrevent-SFC-Projekt)“

**Live safely, Enjoy life, Stay involved.**

‚Gemeinsam realisieren wir grenzüberschreitend altersgerechte Gemeinden, so dass alle Senioren der Euregio Maas-Rhein sich mit Freude im Alltag einbringen können!‘

Das ist die Schlüsselbotschaft des euPrevent “Seniorenfreundliche Gemeinden” Projektes.

## Das Projekt

Das Projekt startete im September 2016 und soll drei Jahre laufen. An dem Projekt wirken neun euregionale Partner sowie 31 teilnehmende Gemeinden aus der Euregio Maas-Rhein (EMR) mit. Ihr gemeinsames Ziel ist die Schaffung seniorenfreundlicher Gemeinden, in denen die informelle Versorgung, die informellen Versorger und die Inklusion der Betroffenen und Ihrer Angehörigen in den einzelnen Gemeinden unterstützt und gefördert werden. Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf der psychischen Gesundheit älterer Menschen, wobei insbesondere Demenz und Alters-depressionen im Fokus stehen.

Um dieses Ziel zu erreichen, führen die Partner der Euregio Maas-Rhein folgende Aktivitäten durch:

- Erhalt und Förderung der physischen und psychischen Aktivität der Zielgruppe;
- Förderung der ökonomischen und gesellschaftlichen Integration der Zielgruppe;
- Verbesserung der Versorgungseffizienz innerhalb der EMR;
- Förderung der generationenübergreifenden Solidarität.

**Zielgruppen**

In diesem Projekt fokussieren sich die Partner und Gemeinden vor allem auf die drei folgenden Zielgruppen:

- Menschen, die momentan in der Altersversorgung tätig sind;
- Potentielle Pflegekräfte;
- Pflegebedürftige: Senioren mit beginnenden Altersdepressionen und/oder Demenz.

**Angebot für Gemeinden**

Jede Gemeinde erhält ein Angebot, welches auf die lokalen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Das Projekt gliedert sich in vier Stufen:

1. Bedarfsanalyse in den teilnehmenden Gemeinden. Die Ergebnisse der Assessments können im EMR Report nachgelesen werden.
2. Auswahl von konkreten Aktivitäten aus dem Aktivitätenbuffet durch die Gemeinden.
3. Durchführung der Aktivitäten in den Gemeinden mit Unterstützung durch euPrevent und den Partnern.
4. Erstellung eines Nachhaltigkeitsplans.

## Motivation für das SFC Projekt

Durch die stetig wachsende Zahl älterer Menschen steigt der Bedarf an Pflege, stationären Einrichtungen und dem Verständnis für die Bedürfnisse der Senioren. Die Kommunen der Euregio haben eine vergleichbare demografische Zusammensetzung und stehen daher vor der gleichen Herausforderung: die alternde Gesellschaft. Angesichts dieser Entwicklungen sind präventive Maßnahmen und strukturelle Veränderungen unerlässlich, damit Senioren so lange wie möglich an der Gesellschaft teilnehmen können. Lokale Behörden müssen darin unterstützt werden, ein Klima zur Unterstützung eines informellen Gesundheitssystems zu schaffen. Um diese Herausforderung bewältigen zu können, ist eine Zusammenarbeit unter den Kommunen eine wichtige Voraussetzung. Wenn man die Erfahrungen, die sich aufgrund der Unterschiede in den Gesetzen und Verordnungen ergeben, im grenzüberschreitenden Kontext austauscht, kann das gewinnbringend für alle Beteiligten sein. Die neun Partner des euPrevent-Projektes „Seniorenfreundliche Gemeinden“ stellen sich zusammen mit 31 teilnehmenden Kommunen dieser Herausforderung.

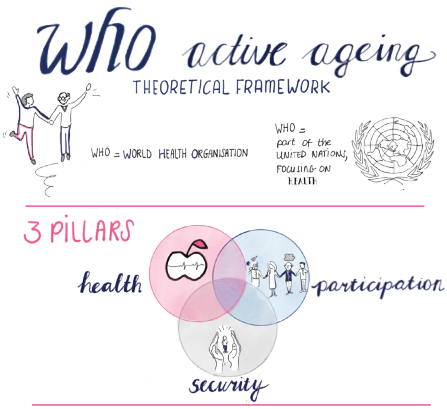
# WHO: Aktives Altern

Theoretischer Rahmen

Der Begriff „Seniorenfreundlichkeit“ basiert auf dem umfassenderen Konzept des „Aktiven Altern“* der Weltgesundheitsorganisation (WHO, 2002). Die WHO ist die Koordinationsbehörde der Vereinten Nationen für das internationale öffentliche Gesundheitswesen. Bezüglich der Definition des Begriffs „Senioren“ verwendet sie die Standarddefinition der UNO, der zufolge als „ältere” Menschen jene anzusehen sind, die sechzig Jahre oder älter sind. (WHO, 2002, S. 4). Dieses Projekt setzt die Altersgrenze bei 65+ an, doch ist es den teilnehmenden Gemeinden freigestellt, ihre Altersschwelle selbst zu wählen.

**Aktives Altern als Aktionsrahmen**

Die WHO sieht den Anstieg der Lebenserwartung der Bevölkerung als eine große Herausforderung. Die Organisation ist der Ansicht, dass man dieser Problematik mit dem Konzept ‚Aktives Altern‘ begegnen kann. Für die WHO beruht aktives Altern auf drei grundlegenden Säulen: **Verbesserung der Gesundheit, Teilnahme und Einbindung** sowie **Sicherheit älterer Menschen**. Das gemeinsame Ziel dieser Ansätze ist eine verbesserte Lebensqualität unserer älteren Bürger.  Dieses Projekt untersucht die verschiedenen Vorgehensweisen, mit denen die Gemeinden die Gesundheit, Teilhabe und Sicherheit älterer Menschen fördern.




Bitte klicken Sie hier für weitere Informationen zum "Aktiven Altern".

# SFC Aktivitätenbuffet

Die Aktivitäten in diesem „Buffet“ beziehen sich auf die geistige und seelische Gesundheit älterer Menschen, insbesondere im Hinblick auf Demenz und Altersdepressionen. Die Aktivitäten werden in das WHO-Konzept des „aktiven Alterns“ eingefügt. Die teilnehmenden Gemeinden können eine Reihe maßgeschneiderter Aktivitäten auswählen und sie für ihren Teil durchführen.

| | DEMENTIA | Age-related DEPRESSION | HEALTH | PARTICIPATION | SECURITY |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Advice Dementia | X | | X | X | |
| 2. Advice on prevention of age-related depression | | X | X | X | X |
| 3. Confetti in your head | X | | | X | X |
| 4. Creation & Organization of local groups of Elderly | | X | X | X | |
| 5. Crossing borders in health | X | X | X | X | X |
| 6. Dealing and Communicating with people with Dementia | X | | | X | X |
| 7. Education in schools | X | X | X | X | |
| 8. Inlife | X | | | X | |
| 9. It's raining on my nose | | X | | X | |
| 10. Partner in Balance | X | | X | X | |
| 11. Positive Health | X | X | X | X | |
| 12. Psychoeducation on memory | X | X | X | X | X |
| 13. Telephone-Star | | X | X | X | X |
| 14. Theatre | X | X | X | X | |
| 15. Well-being on prescription | | X | X | X | |

o = dementia  = (age-related) depression  = dementia & (age-related) depression

Mehr Informationen über das SFC Aktivitätenbuffet finden Sie im

Informationshandbuch zu den Aktivitäten.

## Projektleiter und Partner

Die Universität Maastricht ist federführender Partner (Leadpartner) des euPrevent Projekts „Seniorenfreundliche Gemeinden", an dem überdies folgende Partner beteiligt sind:

- Centre Hospitalier Universitaire de Liège (BE)
- Dienststelle für Selbstbestimmtes Leben (BE)
- Limburgs Gezondheidsoverleg (BE)
- Mutualité Chrétienne Verviers-Eupen (BE)
- Kreis Heinsberg - Gesundheitsamt (DE)
- Burgerkracht Limburg (NL)
- GGD Zuid Limburg (NL)
- Stichting euPrevent | EMR (NL)

## Teilnehmende Gemeinden im Überblick

| Belgien | Deutschland | die Niederlande |
|---|---|---|
| Amel | Aldenhoven | Beek |
| As | Dahlem | Beekdaelen |
| Hamont-Achel | Euskirchen | Beesel |
| Hasselt | Herzogenrath | Eijsden-Margraten |
| Kelmis | Hückelhoven | Kerkrade |
| Liège | Jülich | Maastricht |
| Plombières | Stolberg | Mook |
| Tessenderlo | Wassenberg | Roermond |
| Thimister-Clermont | Wegberg | Valkenburg aan de Geul |
| Verviers | | Venlo |
| | | Venray |
| | | Weert |

# Die Stiftung euPrevent | EMR

Das euPrevent Projekt „Seniorenfreundliche Gemeinden“ ist Bestandteil des Programms „Mental Health“ der Stiftung euPrevent | EMR. Die Stiftung euPrevent | EMR unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Fachleuten und Organisationen, die sich für den Schutz, die Förderung und die Verbesserung der Volksgesundheit in der Euregio Maas-Rhein einsetzen.

## Mehr Informationen und Kontakt


Website: www.euprevent.eu/sfc

E-mail an die euPrevent SFC Projektgruppe: communication@euprevent.eu



Das euPrevent Projekt „Seniorenfreundliche Gemeinde“ wird im Rahmen des Interreg V-A Förderprogramms der Euregio Maas-Rhein umgesetzt und mit 983.167,50 Euro durch die Europäische Union und dem Europäischen Fonds für die Entwicklung der Regionale Managing Authority Interreg V-A Euregio Meuse-Rhine unterstützt. Daneben erhält das Projekt eine Co-Finanzierung und die Projektpartner entrichten eigene Beiträge.

Zeichnungen: Imare

Texte: euPrevent SFC



© Die Stiftung euPrevent | EMR 2019

# Live safely, Enjoy life, Stay involved.

Gemeinsam realisieren wir grenzüberschreitend altersgerechte Gemeinden, so dass alle Senioren der Euregio Maas-Rhein sich mit Freude im Alltag einbringen können!

**WWW.EUPREVENT.EU**/SFC/